



Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU  
AMT SCHWÄBISCH GMÜND



## PRESSEMITTEILUNG

27.09.2023

Sperrfrist 27.09.2023 15.00 Uhr

### **Feierliche Übergabe Sanierung Bestandsgebäude beim Polizeipräsidium Aalen**

Die Sanierung des Bestandsgebäudes beim Polizeipräsidium Aalen ist abgeschlossen. Der Standort an der Böhmerwaldstraße ist damit, zusammen mit dem in 2021 übergebenen Neubau des Führungs- und Lagezentrums, wieder die Adresse für das Polizeipräsidium Aalen. Mit dem jetzigen Bezug des Bestandsgebäudes steht das Polizeipräsidium in der Böhmerwaldstraße, nach einer dreieinhalbjährigen Bauzeit, den Bürgerinnen und Bürgern wieder als offizielle Anlaufstelle zur Verfügung.

Bei dem in den 1980er Jahren vom Land errichteten Bestandsgebäude gab es etwa bei den Fenstern und Bodenbelägen altersbedingt Sanierungsbedarf. Zudem musste der Brandschutz ertüchtigt werden. Eine Generalsanierung war daher erforderlich.

Insgesamt rund 12 Millionen Euro investierte das Land in diesen Standort. Das Polizeipräsidium wurde somit bau- und sicherheitstechnisch sowie für die zukünftigen Polizeinutzung hochmodern ausgestattet. Mit der Sanierung geht das Land nachhaltig mit dem Baubestand um und erhält dessen Wert nach dem Grundsatz „Energetische Sanierung geht vor Neubau“.

Für die Zeit der Sanierung wurde die gesamte Polizei aus dem Bestandsgebäude ausgelagert und in vier angemieteten Standorten untergebracht. Das Erweiterungsgebäude wurde

bereits im Februar 2021 übergeben. Die zeitweise parallel zur Errichtung des Erweiterungsgebäudes laufende Sanierung des Bestandsgebäudes brachte besondere Anforderungen an den Bauablauf mit sich.

„Außerordentlich gut und intensiv war bei diesem Projekt die Zusammenarbeit mit den Beteiligten des Polizeipräsidiums, des Landkreises, der Stadt Aalen und dem beauftragten Architekturbüro“, bedankte sich Dr. Stefan Horrer, der Leiter des Amtes Schwäbisch Gmünd.

### **Welche Arbeiten wurden erledigt?**

Der Innenbereich sowie die Fassade erhielten ein neues Farbkonzept. Die elektrotechnischen Installationen wurden erneuert, um den aktuellen Anforderungen des Polizeibetriebs gerecht zu werden. Die Raumluftechnik sowie die Heizungsinstallationen wurden, wo notwendig, ertüchtigt. Zudem wurde die Brandschutztechnik auf den neuesten Stand gebracht. Die Decken wurden für die Unterbringung der neuen technischen Installationen abgehängt. Die Sanitärbereiche wurden entkernt und auch die Raumschiessanlage im Untergeschoss des Gebäudes wurde modernisiert und entspricht nun den aktuellen Anforderungen an Einsatztrainingsstätten. Auf dem Dach wurde, wie auf dem Erweiterungsgebäude, eine PV-Anlage installiert. Die Gebäudeaußenhülle wurde erhalten und gezielt saniert, wie beispielsweise durch den Austausch der über 300 Bestandsfenster und der großflächigen Fassadenelemente. Gleichzeitig erfüllt die Fassade die hohen Sicherheitsanforderungen der Polizei. Insbesondere im neu gestalteten Eingangsbereich konnte auf hohe Zäune oder zusätzliche Schranken verzichtet werden, so dass ein bürgerlicher und transparenter Charakter entstanden ist.

### **Alle unter einem Dach samt modernster Polizeitechnik und modernen Arbeitsplätzen**

Das Polizeipräsidium Aalen behauptet im Landesvergleich seit Jahren einen Spitzenplatz bei der Inneren Sicherheit. Damit das so bleibt, werden auch bei der Unterbringung der Kolleginnen und Kollegen der Polizei die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit der nun vorhandenen Spitzentechnologie und – ausstattung im neuen Lagezentrum und in unserem Bestandsgebäude ist das gesamte Präsidiumsgebäude für die zukünftigen Anforderungen und Aufgaben und die immer komplexer werdenden Einsatzlagen bestens gerüstet. Nach

dem Bezug des Führungs- und Lagezentrums konnten inzwischen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Prävention, des Kriminalkommissariats Aalen sowie des Personalrats am Standort „unter einem Dach“ zusammengeführt werden und erhielten moderne Büros mit einer guten Ausstattung. Zudem verfügt das Präsidium nach dem Umbau über eine der modernsten Raumschießanlagen im Land.

„Ich freue mich, dass wir nunmehr die Beschäftigten wieder „unter einem Dach“ zusammenführen konnten und damit für die zukünftigen Anforderungen und Aufgaben und den immer komplexer werdenden Einsatzlagen bestens gerüstet und damit noch fortschrittlicher und effizienter die Sicherheit unserer rund 940.000 Bürgerinnen und Bürgern im Präsidiumsbe- reich gewährleisten können,“ so Polizeipräsident Reiner Möller.

„Mein besonderer Dank gilt allen beteiligten Entscheidern, Personen und Stellen, die das Bauprojekt ermöglicht und verwirklicht haben. Besonders hervorheben möchte ich die gute, reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Amt für Vermögen und Bau sowie dem verantwortlichen Architekturbüro.“